

Ham post

UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLENAMATEURE
SEKTION SCHAFFHAUSEN
Seit 1972



In dieser Ausgabe

- ➔ Vortrag HB9XJ
- ➔ QSO mit PH9HB
- ➔ Operating ‚quo vadis‘

Ausgabe 1 | 2009

Zum Titelbild: Hans Bühler HB9XJ

In dieser Ausgabe

Administratives

Inhalt, Redaktion, Druck	2
Impressum	3
Editorial	4
Mutationen / Neueintritte	5

Veranstaltungen

Termine / Ausschreibungen / Einladungen	6
„Geschichten aus der Seefunkerzeit...“ Vortrag HB9XJ	7
Protokoll der 36. ord. Generalversammlung	9
Zum 25. Grillhöck in Büsingen	12

Rückblick

Delegiertenversammlung der USKA	13
Rangliste Jahresmeisterschaft 2008	14

Technik; Allgemeine Beiträge

QSO mit PH9HB	15
Aus dem Archiv	16
Funksignal zur Venus	18
QSL-Karten direkt verschicken	19
Jubiläum DARC OV A25	20
Mit HE8 ‚on the air‘	21
Qperating quo vadis?	22
Marktplatz	23
Spass Spiel Grips-Gymnastik	24

Redaktion und Druck

Herausgeber:	USKA Sektion Schaffhausen
Redaktion:	Marcel Kimmelman HB9EMN (www.hb9emn.ch)
Korrektorat:	Markus Lenggenhager HB9BRJ
Anschrift:	Hinterburg 2, 8232 Merishausen
Mail:	marcel (at) hb9emn.ch
Druck:	Copy-Blitz GmbH, Langgasse 7, 9008 St. Gallen
Internet:	www.hb9au.ch
Auflage:	80
Manuskripte:	Per E-Mail Dateianhang, CD, Diskette an die Redaktion
Redaktionsschluss	
Ausgabe 2 / 2009:	15.11.2009



Impressum

Vorstand

Präsident	Josef Rohner HB9CIC Tellstrasse 28, 8200 Schaffhausen hb9cic (at) uska.ch	Natel Tel	P	079 451 45 58 052 624 35 90
Vizepräsident	Marcel Kimmelman HB9EMN Hinterburg 2, 8232 Merishausen marcel (at) hb9emn.ch	Natel Tel / Fax	P	079 346 20 51 052 533 02 19
Sekretär	Markus Lenggenhager HB9BRJ Freier Platz 6, 8200 Schaffhausen hb9brj (at) uska.ch	Tel / Fax	P	052 625 80 92
Kassier	Thomas Tanner HB9DOK Rosenbergstr. 143, 8212 Neuhausen a./Rhf. hb9dok (at) shinternet.ch	Natel		079 428 99 92
Technischer Leiter	Christian Burkhard HB9CAU Rietackerstr 3, 8235 Lohn hb9cau (at) bluewin.ch	Natel Tel	P	079 469 82 82 052 640 07 94

Weitere Funktionen

Sysop-Team	Hansruedi Wirz HB9PLH Neuhauserstrasse 4, 8247 Flurlingen hawirz (at) bluewin.ch	Tel	P	052 659 15 08
	Giuseppe Barbera HB9JNA Heimstrasse 2, 8212 Neuhausen hb9jna (at) uska.ch	Tel	P	052 672 60 32
	Markus Lenggenhager HB9BRJ	Tel / Fax	P	052 625 80 92
QSL-Manager	Marcel Kimmelman HB9EMN	Tel / Fax	P	052 533 02 19

Treffpunkte

Klublokal	Restaurant altes Schützenhaus Rietstrasse 1 8200 Schaffhausen	Tel	G	052 625 32 72
Mitgliederversammlung	Jeden 2. Freitag des Monats im Klublokal oder Veranstaltungen nach speziellem Programm			
Sektionsadresse	USKA Sektion Schaffhausen Postfach 1584, 8201 Schaffhausen Postkonto 82-3612-7 http://www.hb9au.ch			
Ortsfrequenzen	Relais HB9AU (Herblingen) 439.025 MHz, 430.100 MHz, 144.725 MHz, 29.200 MHz Munotrunde Sonntag 10:00 LT			
Digipeater	HB9AU, 438.125 MHz Simplex (1k2 / 9k6)			



Editorial

(HB9EMN)

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die vorliegende Ausgabe der Hampost verfügt wieder über einen reichhaltigen und interessanten Inhalt. An dieser Stelle möchte ich mich bei all jenen bedanken, die mit ihren Beiträgen zum positiven Gelingen und zur Aufrechterhaltung unserer Hampost beitragen. Es ist heute leider nicht mehr selbstverständlich, dass sich Mitglieder, nebst dem QRL, oder danach, auch wirklich aktiv am Vereins- resp. Sektionsleben beteiligen. Gleichzeitig möchte ich die eher stillen Sektionsmitglieder animieren, doch auch mal die Feder zur Hand zu nehmen und einen Beitrag zu verfassen. Dies trägt zu einer bunten und abwechslungsreichen Illustration bei. Die Hampost gibt allen Mitgliedern die Möglichkeit und die Plattform, etwas zu veröffentlichen.

Wenn man sich ein bisschen in den Sektionspublikationen umsieht kann man feststellen, dass immer mehr Sektionen vom eigentlichen Publikationsorgan in Papierform, zur elektronischen Publikation wechseln. Auch wir haben diese Thematik innerhalb des Vorstandes schon thematisiert, sind aber zum Entschluss gekommen, dass ein Heft in der Hand immer noch mehr wert ist, als vor dem Bildschirm zu sitzen und sich durch die Publikation zu ‚scrollen‘. Ich bin der festen Überzeugung, dass unsere Informationspolitik dem heutigen Stand völlig entspricht. Die tagesaktuellen Informationen, welche auf www.hb9au.ch abgerufen werden können, die sonntägliche ‚Munotrunde‘ und die zweimal jährliche Erscheinung der Hampost, vereinen eine vorteilhafte und moderne Informationspolitik, an der wir festhalten werden. Über diese drei Kanäle informieren wir nach aussen.

Erfreuliches können wir betreffend Mutationen berichten....

So haben wir zwei neue Mitglieder erhalten. Es sind dies Walter Hirt HB9AUK und Julio Kimmelman HE9JKS. Letzterer ist das erste Jungmitglied, dass der USKA Sektion Schaffhausen, seit Bestehen, beigetreten ist. Beide Neumitglieder werden wir in dieser Ausgabe noch vorstellen.

Zum Schluss des Editorials möchte ich unseren treuen Inserenten danken. Ohne sie wäre die Hampost, so wie sie sich jetzt gestaltet und vorliegt, nicht realisierbar. Bitte berücksichtigt diese Unternehmen und gebt Euch auch als Sektionsmitglieder erkennbar.

Allen Leserinnen und Lesern viel Spass bei der Lektüre der neusten Ausgabe der Hampost.

Marcel HB9EMN
Redaktor und Vizepräsident
USKA Sektion Schaffhausen



Mutationen / Neueintritte

Änderungen Rufzeichen

Andreas von Ow hat sein HB Rufzeichen - HB9CFN - abgegeben.
Aktiv bleibt das DL Rufzeichen DL4GAQ

Marcel Kimmelman, alt: HB3YPQ → neu: HB9EMN

Neueintritte in die Sektion

Wir begrüßen ganz herzlich Walter Hirt, HB9AUK, in unserer Sektion. Walter ist in Wil ZH wohnhaft. Aktiver Funkamateurler ist er seit ca. 40 Jahren. Im heimatlichen Kanton Aargau wo er aufgewachsen ist, bastelte er schon früh Telefone und Radios zusammen. Walter absolvierte eine Radio/TV Elektrikerlehre und kam so zum Hobby Amateurfunk. Zu seinen bevorzugten ‚Aktivitäten‘ gab Walter an, dass er zu 99,9% CW-Betrieb macht.

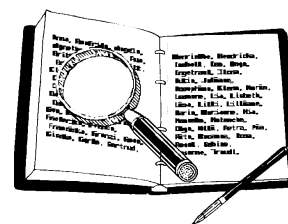


Weiter begrüßen wir Julio Kimmelman, HE9JKS in unserer Sektion. Julio ist wohnhaft in Merishausen SH und zur Zeit Höramateur, resp. am „büffeln“ zur HB3-Prüfung. Julio ist am 9. Januar 1997 geboren und ist somit das erste Jungmitglied, welches der USKA Sektion Schaffhausen beigetreten ist!



Der Vorstand heisst beide Neumitglieder in der Sektion nochmals ganz herzlich Willkommen und wünscht viel Spass am gemeinsamen Hobby.

Termine, Ausschreibungen, Einladungen



Jahresprogramm bis Januar 2010

Anlässe soweit nichts anderes vermerkt im Klublokal Restaurant ‚Zum alten Schützenhaus‘ auf der Breite in Schaffhausen (Turmzimmer oder kleiner Saal).

Juni	12.	Freitag	19.30 Uhr Monatsversammlung Rest. Schützenhaus
Juli	10.	Freitag	Ab 18.00 Uhr Grillhöck in Büsingen und das zum 25. mal!! (siehe auch Seite 12)
August	14.	Freitag	19.30 Uhr Monatsversammlung Rest. Schützenhaus
September	11.	Freitag	19.30 Uhr Monatsversammlung Rest. Schützenhaus
Oktober	09.	Freitag	19.30 Uhr Monatsversammlung Rest. Schützenhaus
November	13.	Freitag	19.30 Uhr Monatsversammlung Rest. Schützenhaus
Dezember	05.	Samstag	Chlaushock in der Collinettahütte
	31.	Donnerstag	Jahresschlusshöck
Januar 2010	22.	Freitag	20.00 Uhr Generalversammlung

Restaurant Zum alten Schützenhaus Familie Reutimann



Restaurant ‚Zum alten Schützenhaus‘, Rietstrasse 1, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 32 72
Bushaltestelle und Parkplatz direkt beim Restaurant, grosse Gartenwirtschaft

„Geschichten aus der Seefunkerzeit als HB9XJ/MM, VK9HB und 9M8HB“ (HB9EMN)

Vortrag von HB9XJ

Am Freitag, 13. März 2009, um 19.30 Uhr, versammelten sich 28 OM im kleinen Saal unseres Stammlokals, um den Ausführungen von HB9XJ und seinem Vortrag über die Seefunkerzeit zu folgen. Das Interesse an diesem Anlass war gross und erfreute die Organisatoren natürlich sehr.

Unser Präsident begrüßte den Referenten Hans Bühler und zahlreiche Gäste. Angereist zu diesem Vortrag waren: HB9WI Willy Schwarz, HB9UH Hans Wimmer, DK7SK Dieter Vess, HB9ELZ Markus Frauenknecht, HB9TVF Walter Frei, unser neustes Sektionsmitglied HB9AUK Walter Hirt, Christian Stamm und Dr. Martin Bösch.

Hans Bühler, HB9XJ begann sein Referat und überbrachte uns die Grüsse des Präsidenten seiner Heimatsektion. In der Folge durften wir uns während ca. 1 ½ Stunden den interessanten Vortrag anhören. Das Referat beinhaltete Themen über die Person und Geschichte von Marconi, wie und warum die Telegrafie auf Schiffen eingeführt wurden, Bilder und Erklärungen von zum Teil gigantischen Sendern auf Schiffen. Hans unterstützte seine Ausführungen mit einer PowerPoint-Präsentation absolut professionell. Auf einer Leinwand projizierte er Bilder und auf einer Weltkarte zeigte er uns die jeweiligen Positionen an, wo das eben erzählte stattgefunden hat.



Hans Bühler, HB9XJ, bei seinem Vortrag

Im Anschluss an den Vortrag, beantwortete Hans auch Fragen des Publikums und auch hier, wie schon im Vortrag, absolut sachlich, zum Teil auch witzig, mit fundierten Kenntnissen und mit persönlichen Erlebnissen untermauert. Die Sektion durfte an diesem Abend einen absolut spannenden Vortrag hören.

Zum Abschluss des Abends überreichte Hans Bühler jedem Teilnehmer sein Buch über seine Gefangenschaft im Iran. „Verschlüsselt –Der Fall Hans Bühler–“, so der Titel. Die Dokumentation fesselte mich so sehr, dass ich das Buch an zwei Abenden durchlas.

Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals im Namen des Vorstandes, der teilnehmenden Mitglieder und Gäste der USKA Sektion Schaffhausen, bei Hans Bühler HB9XJ, herzlichst für den spannenden und informationsreichen Vortragsabend bedanken.



Aufmerksam wurde den interessanten Ausführungen von Hans Bühler gefolgt

Im Bildvordergrund: Paul Suter HB9CFY, Gewinner der Jahresmeisterschaft 2008,
welcher zu Beginn des Vortrages durch HB9BRJ geehrt wurde



Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure (USKA) Sektion Schaffhausen

Adresse: USKA Sektion Schaffhausen, Postfach 1584, 8201 Schaffhausen

Protokoll der 36. ordentlichen Generalversammlung vom 23.1.2009 im Restaurant „Altes Schützenhaus“, Schaffhausen

1. Begrüssung

Der Präsident Josef Rohner HB9CIC eröffnet um 20:05 Uhr die Versammlung und begrüsst die 19 anwesenden Mitglieder. Entschuldigt haben sich Alex Angst HB9THI, Konrad Brütsch HB9CAC, Andrea Kägi HE9XDW, Paul Suter HB9CFY und Ernst Storrer HB9SJP. Zur vorliegenden Traktandenliste gehen keine Änderungsanträge ein.

2. Wahl des Stimmzählers

Als Stimmzähler wird einstimmig Giuseppe Barbera HB9JNA gewählt.

3. Mutationen

2008 verstarb unser langjähriges ehemaliges Mitglied Max Bernhard HB9BLT. Hermann Russenberger HB9JNV wurde nach zweimaliger Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrags ausgeschlossen. Als neues Mitglied heissen wir Markus Schneider HB9EII willkommen. Marcel Kimmelman bestand die HB9 Prüfung und ist neu als HB9EMN QRV. Gratulation!

4. Protokoll der Generalversammlung 2008

Das in der HAMPOST 2/2008 publizierte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der in der HAMPOST 2/2008 publizierte Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung und Budget

Der Kassier Thomas Tanner HB9DOK erläutert die Jahresrechnung 2008 und das Budget 2009. Fachlich unterstützt durch Thomas Bellini HB9LCY wurde die Darstellung von Bilanz und Erfolgsrechnung übersichtlicher gestaltet. Die Rückforderung der Verrechnungssteuer erfolgt neu jährlich. Markus Lenggenhager HB9BRJ beantragt, den Mitgliederbeitrag an die Swiss-ARTG wieder ins Budget 2009 aufzunehmen, da nie ein Beschluss erfolgte, diese Mitgliedschaft zu beenden. Nach Erneuerung der Versicherungspolice sind zusätzlich zum Digipeater neu auch das Relais und die Transponder mit abgedeckt.

Kaspar Gabriel HB9CGR verliest den Revisorenbericht und dankt Thomas Tanner und Thomas Bellini für die geleistete Arbeit. Der unveränderte Mitgliederbeitrag von CHF 40 sowie Rechnung 2008 und Budget 2009 werden einstimmig genehmigt. Die Arbeit des Kassiers wird mit einem Applaus verdankt.

7. Wahlen

Der Vizepräsident Marcel Kimmelmann HB9EMN nimmt die Wahl des Präsidenten vor und dankt Josef Rohner für sein grosses Engagement. Gegenkandidaten sind keine vorhanden, Josef Rohner wird einstimmig wiedergewählt. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder werden in globo einstimmig wiedergewählt. Als 2. Revisor stellt sich Richard Höhn HB9DFL zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

Vorstandsmitglieder:

Josef Rohner	HB9CIC	Präsident
Marcel Kimmelmann	HB9EMN	Vizepräsident und Redaktor
Christian Burkhard	HB9CAU	Technischer Leiter
Thomas Tanner	HB9DOK	Kassier
Markus Lenggenhager	HB9BRJ	Sekretär

Funktionen ausserhalb des Vorstands:

Konrad Brütsch	HB9CAC	1. Revisor
Richard Höhn	HB9DFL	2. Revisor
Marcel Kimmelmann	HB9EMN	QSL-Manager
Josef Rohner	HB9CIC	Webmaster

8. Jahresprogramm 2009

Eine Umfrage zum Chlaushock ergibt klar, dass die Collinetta Hütte einem Restaurant vorgezogen wird. Diese Art der Durchführung ist jedoch nur möglich dank des grossen Einsatzes von Daniel und Andrea Kägi HB9IQY und HE9XDW.

Walter Abplanalp HB9ZS beantragt, den Field Day vom 6./7. Juni ins Jahresprogramm aufzunehmen und verteilt ein detailliertes Dossier mit einem konkreten Vorschlag für die Durchführung dieses Anlasses auf dem Hagen. Er fordert Interessierte auf, sich in die Teilnehmerliste einzutragen. Die Aufnahme ins Jahresprogramm 2009 wird angenommen, inklusive Kostenübernahme durch den Verein im Rahmen des vorgelegten Dossiers.

Thomas Bellini beantragt, die GV 2010 vom 15.1. auf den 22.1. zu verschieben, um dem Kassier und den Revisoren genügend Zeit für ihre Aufgaben zu geben.

Herbert Schwaninger HB9CUK offeriert eine Besichtigung des Flughafens Zürich durchzuführen. Der Präsident nimmt die Anregung dankend entgegen. Die Realisierung muss nicht zwingend 2009 erfolgen.

Das Jahresprogramm 2009 wird einstimmig genehmigt.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Ehrungen

Die Jahresmeisterschaft gewinnt Paul Suter HB9CFY. Er ist abwesend und wird den Wanderpokal beim nächsten Vereinsanlass erhalten. Auf dem 2. Platz rangiert Reinhard Siegrist HB9DHA, auf dem 3. Platz Daniel Kägi HB9IQY. Beide erhalten eine grosse Toblerone.

Josef Rohner dankt Marcel Kimmelman für die neu gestaltete und durch Inserate finanzierte HAMPOST, sowie dem Sysop Team für die Arbeit an Digipeater, Relais und Transponder.

11. Verschiedenes und Umfrage

Josef Rohner und Marcel Kimmelman werden die Sektion an der USKA DV vom 21.2. vertreten. Der Präsident erläutert die traktandierten Geschäfte, die Versammlung fasst Beschluss darüber. Die Anwesenheit des USKA-Präsidenten Daniel Kägi hilft, gewisse offene Punkte zu klären. Die Kandidatur von Josef Rohner für die Geschäftsprüfungskommission (GPK) wird durch die Sektion unterstützt.

Giuseppe Barbera berichtet über die erfolgreiche Reparatur des defekten Digi-PCs (dieser lief 12 Jahre fast störungsfrei) und ruft dazu auf, alte PCs nicht ohne vorherige Rücksprache mit dem Sysop Team zu entsorgen.

Hans-Jörg Spring HB9ANF regt an, über den Bau eines D-STAR Relais nachzudenken. Walter Abplanalp entgegnet, diese Technologie sei zu teuer. Eine konsultative Umfrage ergibt, dass unter den Anwesenden noch niemand in D-STAR QRV ist.

Christian Burkhard HB9CAU orientiert darüber, dass die Sektion vom BAKOM die Bewilligung für den Transponderbetrieb auf allen Bändern bis 24GHz erhalten hat. Gleichzeitig dankt er Eugen Hug HB9RLH für die Beherbergung der 70cm und 23cm Relais sowie zusätzlich Konrad Brütsch und Heinz Glocker HB9JB für die Umbauarbeiten an den Antennen.

Um 21:35 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung.

Schaffhausen, 24. Januar 2009

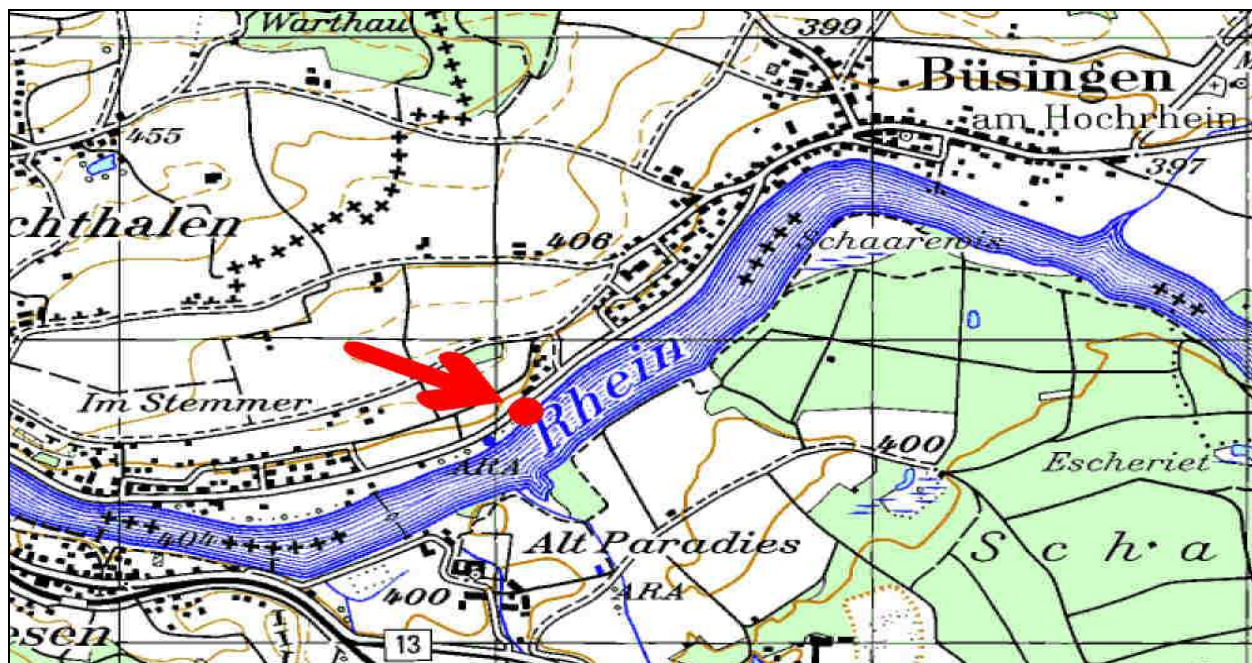
Der Sekretär:



Markus Lenggenhager HB9BRJ

Einladung zum 25. Grillhock in Büsingen am Freitag 10. Juli ab 18.00 Uhr

Andreas, DL4GAQ, stellt uns auch dieses Jahr freundlicherweise seinen idyllischen Grillplatz am Rhein in Büsingen für eine gemütliche Grillparty zur Verfügung und dies schon das 25. mal! So hoffen wir auf gutes Wetter und zahlreiches Erscheinen, um das Jubiläum gemeinsam zu feiern. Alle bringen Essen und Getränke selbst mit.



Literaturhinweis

(HB9BRJ)

Eher zufällig entdeckte ich kürzlich im Internet eine hochinteressante Publikation von Max Rüegger HB9ACC. Das umfangreiche Werk besteht aus 7 Teilen und umfasst total 284 Seiten. Sein Titel lautet "Rund um die Antenne - Praxisorientierte Antennenkunde für Funkamateure" und ist allen Freunden des Selbstbaus gewidmet. Max versteht es ausgezeichnet, die Technik so zu erklären, dass auch der beruflich nicht vorbelastete Leser sie versteht. Der Text ist leicht lesbar und angereichert mit vielen Grafiken, Fotos und Zeichnungen.

Jetzt folgt nicht - wie vielleicht erwartet - die Nennung einer ISBN Nummer, unter welcher das gedruckte Werk bestellt werden kann. Nein, Max bietet den Text kostenlos im Internet an. Zu beziehen ist er unter anderem auf der Website des HTC: <http://htc.ch/de/grp.htm>

Rückblick auf die Delegiertenversammlung der USKA

(HB9CIC)

Wie letztes Jahr haben HB9EMN und HB9CIC unsere Sektion am 21.2.2008 in Olten vertreten. Von 31 Sektionen waren 3 entschuldigt und 28 vertreten. Der Präsident Dani führte sehr gut vorbereitet und souverän durch die Versammlung. Es herrschte eine auffallend gute Stimmung, ganz im Gegensatz zu früheren Jahren.

Nach der Wahl von HB9EMN in das Ehrenamt des Stimmzählers erfolgten einstimmig die Entlastung des Vorstandes sowie die Abnahme der Jahresrechnung 2008, des Budgets 2009 sowie der Jahresbeiträge. Die Versammlung nahm Kenntnis von der Tatsache, dass der Ex-Präsident HB9AHL einige Tage vor der DV endlich die letzten ausstehenden Rückerstattungen von zuviel bezogenen Spesen getätigt hatte.

Es lagen nur zwei Anträge vor. Derjenige der Sektion Aargau zur Reduktion der Frist der Mitgliedschaft in der USKA für neue Vorstandsmitglieder wurde zurückgewiesen. Ein Teil des Antrages wurde kritisiert was zur Rückweisung führte. Hingegen wurde der Antrag für die Prüfung einer eigenen Kategorie für HB3-Lizenzierte in den Kontests angenommen. Die Kollektivmitglieder sowie die UHF-Gruppe als neue Sektion wurden diskussionslos aufgenommen. HB9CWA Ludwig Trapalik wurde Ehrenmitglied der USKA und HB9IRM Mario Malacarne Amateurfunker des Jahres.

Für die Ersatzwahl eines GPK-Mitglieds stand 4 Kandidaten zur Verfügung. Gewählt wurde Dora Mayer HB3YJJ mit 15 Stimmen, vor Sepp Rohner HB9CIC mit 13 Stimmen. HB9CIC wurde anschliessend mit 26 Stimmen als stellvertretendes Mitglied der GPK gewählt. Diese Entscheidung der Delegiertenversammlung untersteht als einziges Traktandum NICHT der Urabstimmung.

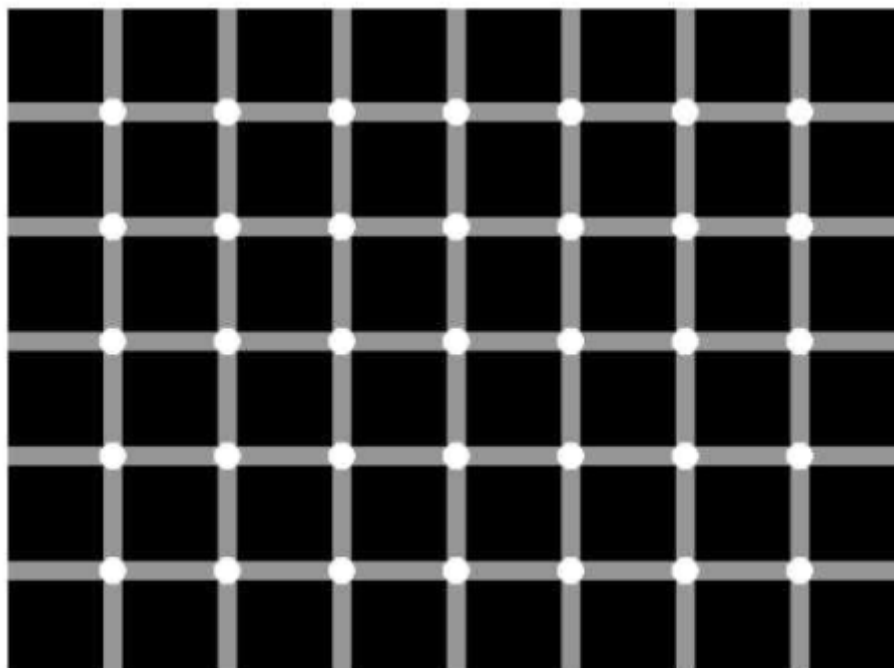
HB9DVD Marc Torti orientierte über die USKA-Marconi Days, die am 19. September dieses Jahres in Salvan oberhalb Martigny stattfinden. Im Rahmen dieses Festes werden auch die Präsidentenkonferenz sowie die UKW- und KW-Tagung organisiert. – Der Delegierte aus Basel orientierte die Anwesenden, dass der Kanton Basel mit einer neuen Verordnung versucht den Amateuren Fr. 1000.- und mehr pro Jahr für die Nutzung des Luftraumes durch Hochfrequenz aus der Tasche zu ziehen. Diese Information löste Kopfschütteln und Ärger aus. Die USKA wird sich in dieser Sache mit den geeigneten Mitteln annehmen.

Diese DV hat keine grossen Wellen geworfen. Das war auch zu erwarten gewesen, ist doch mit der neuen Konstellation des Vorstandes unter HB9IQY Ruhe eingekehrt. Die vor einem Jahr in Dani als neuen Präsident gesetzten Erwartung wurden erfüllt. Die in früheren Jahren intern verpuffte Energie und Zeit kann heute in die wirklichen Aufgaben und Ziele der USKA gesteckt werden. Das ist unter anderem an der stark verbesserten Information des Vorstandes nach aussen zu sehen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil offerierte die USKA den traditionellen Apéro. Es bot sich die Gelegenheit zu vielen persönlichen Kontakten und Gesprächen mit bekannten Persönlichkeiten der vereinspolitischen Szene.

Übersicht und Rangliste der Jahresmeisterschaft 2008

Name	Vorname	Call	Vorstandsmitglied	Total	Rang
Rohner	Josef	HB9CIC	Präsident	256	
Lenggenhager	Markus	HB9BRJ	Sekretär	194	
Suter	Paul	HB9CFY		162	1
Siegrist	Reinhard	HB9DHA		158	2
Kimmelmann	Marcel	HB9EMN	Vizepräsident	154	
Kägi	Daniel	HB9IQY		150	3
Schwaninger	Herbert	HB9CUK		146	4
Egli	Alois	HB9AAA		131	5
Tanner	Thomas	HB9DOK	Kassier	126	
Abplanalp	Walter	HB9ZS		114	6
Brütsch	Konrad	HB9CAC		114	7
Wirz	Hansruedi	HB9PLH		98	8
Spring	Hans-Jörg	HB9ANF		94	9
Glocker	Heinz	HB9JB		90	10



Wie viele schwarze Punkte sind an den Schnittstellen zu sehen?
 (Auflösung in diesem Heft)

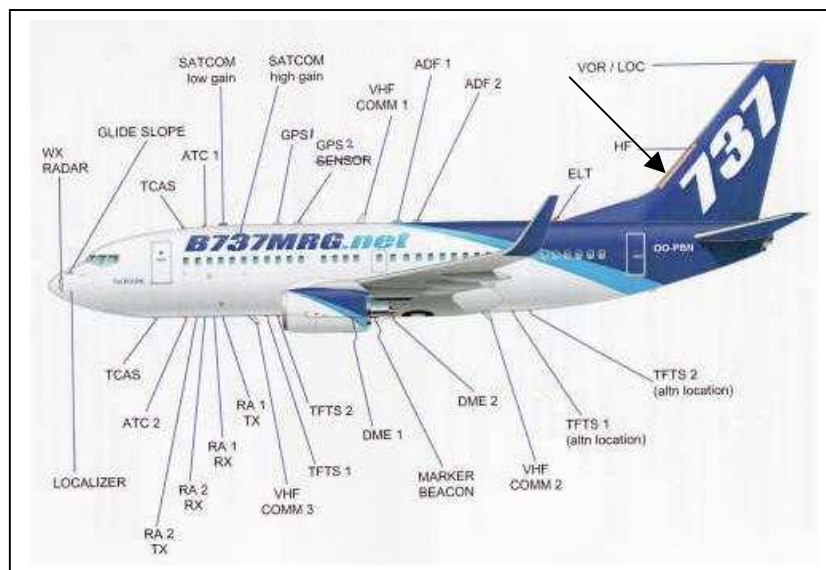
Spezielles QSO auf Kurzwelle

(HB9CIC)

Selbst nach vielen Jahren Aktivität auf Kurzwelle gibt es immer wieder interessante und einmalige Momente. So auch am 21. November 2008 um 0738 UT auf 14 MHz in SSB. Ich hörte PH9HB/AM mit gutem Signal aus Richtung SW. Amateurfunk Aktivität von einem Flugzeug oder Ballon aus ist schon etwas Spannendes, doch was der Operator Om Jerry ex. HB9SJP ausführte, war schon sehr erstaunlich. Beim Flugzeug handelte es sich um eine Boeing B737 Linienmaschine einer holländischen Chartergesellschaft auf dem Flug von Amsterdam nach Madeira. Ja was denn, ein Passagier mit einem KW-TRX? Nein, es kam noch besser. Jerry meinte in bestem Schweizerdeutsch, dass er der Captain des Fluges sei und momentan etwas Zeit habe für ein QSO auf 20m. Das QSO dauerte nicht sehr lange, denn Jerry hatte ca. 300 km vor dem Ziel in Funchal den Anflug und die Landung einzuleiten.

Auf der QSL-Karte von PH9HB finde ich unter anderem den Hinweis: „Ant: B737“. Auf Anfrage präzierte Jerry diese Angaben. Die B737 verfügt über einen Collins Kurzwellen TRX Typ HFS900D mit maximal 400 Watt PEP Leistung.

Wie bei anderen Flugzeugen erfordern verschiedene Funk- und Navigationssysteme auf relativ kleinem Raum eine Vielzahl von Antennen am Flugzeug. Der Aufwand ist sicher beachtlich um gegenseitige Beeinflussungen auszuschliessen. Als Antenne für Kurzwelle wird eine isolierte Fläche der Vorderkante des Seitenleitwerks verwendet, im untenstehenden Bild der Übersicht aller Antennen mit „HF“ bezeichnet. Jerry meinte, dass es sich vermutlich um eine verkürzte Zeppelin- oder Rahmenantenne handle. Selbst das technische Handbuch für die Piloten enthält keine genaueren Spezifikationen zu den Antennensystemen.



Quelle: PH9HB

Weitere Informationen sind auf www.qrz.com/ph9hb nachzulesen. Dort ist auch ein Foto zu finden, die Jerry im Cockpit zeigt. Mit etwas Glück trifft man PH9HB auf seiner bevorzugten /AM-Frequenz 14.320 MHz.

Aus dem Archiv der USKA Sektion Schaffhausen

(HB9CIC)

1939, vor 70 Jahren

Amateurfunk ist durch die schwierige Zeit des 2. Weltkriegs offiziell verboten. Ein Teil der konfiszierten Geräte kommen in der Armee zum Einsatz.

1949, vor 60 Jahren

Heini Bühler in Neuhausen erarbeitet die Lizenz. Er liess sich später bei SWISSAIR zum Piloten ausbilden und verlor mit einer ganzen Gruppe von Flugschülern beim Absturz eines Flugzeugs in den Bodensee sein Leben.

1959, vor 50 Jahren

Ein gewisser Walter Abplanalp beginnt die Vorbereitungen auf die Lizenzprüfung. Er wird später mit dem Rufzeichen HB9ZS zu einem der aktivsten Amateure im Kanton Schaffhausen und ist inzwischen über ein halbes Jahrhundert dem Amateurfunk treu geblieben.

1969, vor 40 Jahren

HB9WI Willi Schwarz kommt nach 3 Jahren Aufenthalt in Milwaukee USA in seine Heimat zurück und nimmt später in Unterstammheim die Funktätigkeit wieder auf. Er ist im Jahr 2009 immer noch aktiv.

1979, vor 30 Jahren

Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 25.- erhöht. HB9AIY Karl Haab führt erstmals unter dem Label USKA Schaffhausen einen Kurs zur Lizenzprüfung durch. Die USKA feiert ihr 50-jähriges Bestehen mit einer hervorragenden Wanderausstellung. Wir erweitern dieselbe auf den 5-fachem Umfang und zeigen im September während zwei Tagen Amateurfunk live im SIG-Haus in Neuhausen. Über 90% unserer Mitglieder sind an diesem Anlass aktiv. Der riesige Aufwand wird mit einem markanten Anstieg der Mitgliederzahl in den folgenden Jahren belohnt. Eine Fuchsjagd, der National Mountain Day und das JOTA in Zusammenarbeit mit den älteren Pfadfindern werden durchgeführt, was zu einer grossen Medienpräsenz führt. Erstmals organisieren wir einen Chlaushock. Ein ganz harter Kern trifft sich unter der Leitung von HB9ARJ Ernst jeweils zusätzlich zu den monatlichen Höcks am vierten Freitag des Monats zu einem Stammtisch im Restaurant Oberhof. Wir schliessen erstmals eine Haftpflichtversicherung ab.

1984, vor 25 Jahren

Wir verzeichnen einen Zuwachs von 7 neuen Mitgliedern. Karl HB9AIY führt den 5. Kurs zur Lizenzprüfung durch. Unser TM Ernst HB9ARJ initialisiert ein Projekt zum Bau eines QRP TRX für Kurzwelle. 13 Mitglieder finden sich regelmässig zum gemeinsamen Aufbau der Geräte zusammen. Ein Informationsabend zu den neuen Computern Commodore C20 und C64 vermag zu begeistern. Paul HB9CFY hält einen sehr gut besuchten Vortrag über Hochseesegeln. Trotz intensivem Kontakt zu den Behörden der Stadt Schaffhausen finden wir keine Lösung für ein Klublokal mit Funkstation. Herbert HB9CUK führt uns fachkundig durch die Feuerwehr des Flughafens Kloten. Wir besuchen im äusserst kulinarischen Elsass die Orte Colmar und Ostheim. Im Sommer treffen wir uns erstmals zu einer

sensationellen Grillparty in Büsingen auf einem Landstück von Andreas HB9CFN, ein Anlass der zu einer schönen und immer gut besuchten Tradition werden sollte.

1989, vor 20 Jahren

HB9RSI Werner Schelling ist Präsident. Am 13. Januar besuchen uns der USKA Präsident Max HB9IN und der KW-TM Walter HB9AGA zwecks einer Aussprache zur Disqualifikation von HB9AU am letzten HELVETIA Kontest. In einer äusserst hitzigen Diskussion wird dazu kein Konsens gefunden. Im Archiv sind Hinweise darauf zu finden, dass das Treffen dennoch sehr produktiv war. An diesem Abend äusserte Noldi HB9CHC erstmals Vorschläge zur Reorganisation der USKA die in der Folge lange diskutiert, jedoch nicht umgesetzt wurden. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 30.- erhöht. HB9CIC führt eine Orientierung über Packet-Radio mit Demonstration im Klublokal durch. Eine Reise aufs legendäre Jungfrauoch kann infolge zu geringem Interesse nicht stattfinden, hingegen ist der Chlaushock wiederum hervorragend besucht. Die Idee für einen Kurs zur Lizenzprüfung für körperlich Behinderte muss mangels entsprechenden internen Möglichkeiten und Unterstützung durch die Mitglieder fallen gelassen werden. Unsere langjährige, treue Gönnerin Hedy Lösdau verstirbt.

1994, vor 15 Jahren

Durch Initiative unseres TM Dani HB9IQY kommt es nach längerer Pause wieder zur Teilnahme am HELVETIA Kontest, QTH in Neuhausen. Wir weihen mit einem recht aufwändigen Fest am Engeweiher bei hoher Beteiligung unseren Paket-Radio Digipeater ein und bringen es damit zu einer grossen Präsenz im Lokalradio Munot und im Schaffhauser Fernsehen. Der Besuch der Einsatzzentrale der Polizei und das Armbrustschiessen in Neuhausen sind sehr gut besuchte Anlässe. Die von der Konzessionsbehörde erstmals erhobene Verwaltungsgebühr von Fr. 96.- pro Jahr gibt zu tierischem Ärger in der Mitgliedschaft Anlass, der auch heute teilweise noch anhält. Erstmals muss eine ausserordentliche GV stattfinden, denn der amtierende Kassier hat einen Tag nach der turbulenten ordentlichen GV sein Amt zur Verfügung gestellt. Neuer Kassier wir Roland HB9CUZ.

1999, vor 10 Jahren

Wir geleiten in diesem Jahr Kurt Rutishauser HB9ARG und Noldi Zwicker HB9CHC auf ihrem letzten Weg. Diskussionen um die Abschaffung der CW-Prüfung erhitzen die Gemüter. Walter HB9ZS informiert fachkompetent und sehr ausführlich über die wichtigen Details zur NIS-Verordnung. An der GV verursacht die Diskussion um den HELVETIA Kontest eine grosse Polarisierung. Infolge Uneinigkeit wie ein Kontest durchzuführen sei beschliesst die Versammlung einen Verzicht auf diesen Anlass. Karl HB9AIY wird nach 20 Jahren intensivem Einsatz für die Förderung des Nachwuchses, als mehrfachen Kursleiter sowie als vorbildlicher Telegrafist zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt. Am Chlaushock in Kaltenbach vertilgen wir ein riesiges Cordon-Bleu mit Beilagen. Ein Artikel in der HAMPOST unter dem Titel „Aktivität quo vadis?“ analysiert die Inaktivität von vielen Amateurfunkern und führt zu Reaktionen aus der Mitgliedschaft. Neu werden redaktionelle Beiträge für unsere HAMPOST mit Punkten in der Sektionsmeisterschaft belohnt.

Funksignale zur Venus

(HB9CAU)

Am 25.03.2009 um 10:38 UTC erreichte das Team der deutschen Raumfahrtorganisation AMSAT-DL einen weiteren Meilenstein auf dem Weg einer eigenen Sonde zum Mars. Die Boden- und Kontrollstation bei der Sternwarte Bochum sendete Funksignale zur Venus. Nach fast 100 Millionen Kilometern zurückgelegter Strecke und rund 5 Minuten Laufzeit, wurden sie als Echo von der Venus-Oberfläche wieder in Bochum empfangen. Damit ist es erstmalig in Deutschland und zumindest in Westeuropa gelungen, Echos anderer Planeten zu empfangen. Zugleich ist dies die grösste Entfernung, die jemals im Amateurfunk überbrückt wurde, über einhundert Mal weiter als bei EME-Reflexionen Erde-Mond-Erde.

Beim Empfang der EVE-Reflexionen wurde FFT-Technik mit einer Integrationsdauer von 5 Minuten angewendet. Bereits nach einer Integrationszeit von 2 Minuten waren die reflektierten Signale deutlich zu sehen. Trotz Schauerwetter konnten die Signale von der Venus ab 10:38 UTC bis zu ihrem Untergang am Abend mit der 20-m-Antenne durchgehend empfangen werden. Der von der AMSAT-DL selbst entwickelte Hochleistungs-Magnetronsender (5 kW Leistung auf 2.4 GHz) hat damit als eine der letzten wichtigen Schlüsselkomponenten für die geplante P5-A Mars-Mission der AMSAT seine Feuertaufe bestanden. Mit dem Empfang der eigenen Venus-Echos ist die Kommandostation zur Steuerung der Mars-Sonde einsatzfähig, und das AMSAT-Team steht in den Startlöchern, die P5-A Raumsonde zu bauen. Um den konkreten Bau und den Start zu finanzieren, versucht die AMSAT-DL derzeit unter anderem von dem DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) finanzielle Unterstützung für die nur noch fehlenden rund 20 Mio. EUR zu erhalten.

Die AMSAT-DL möchte u.a. aufzeigen, dass mit ihrem Ansatz kostengünstige interplanetare Raumfahrt machbar wird.

Der Sender besteht aus einem Teil aus einem Mikrowellenofen, also keine Solidsate-PA's sondern eher ein Klystron. Leistung 5 kW über einen 20 Meter Spiegel, Gewinn von 50dB ERP 500 MW!! Der Öffnungswinkel des 20m Spiegels beträgt auf 2.4 GHz ca 0.5 Grad. Die Ausrichtung ist kein Problem, denn es wird die gleiche Technik angewendet wie für die grossen Teleskope. Das heisst besser als 0.1 Grad.

Frequenz 2,4GHz Laufzeit 2 x 2,5 Minuten Integrationszeit beim Empfang ~ 2 Minuten.

Quelle: Peter Gülzow AMSAT-DL

„Alter spielt sich im Kopf ab, nicht auf der Geburtsurkunde.“

QSL-Karten direkt verschicken

(HB9CIC)

Für den ernsthaft aktiven Om ist ein QSO erst abgeschlossen, wenn die QSL-Karte der Gegenstation eingegangen ist. Mit steigender Anzahl bestätigter Länder steigt der Anteil an QSL-Karten, die ausschliesslich über einen Manager als „QSL direct“ zu bekommen sind. Um sicher zum Ziel zu kommen sollte man einige Tipps berücksichtigen, die den QSL-Manager in seinem Job unterstützen. Damit kann das Risiko minimiert werden die QSL über das Büro oder gar keine Karte zu erhalten.

Grundsätzlich sind die Anweisungen des Managers zu befolgen. Dazu konsultiert man die entsprechende Seite auf www.grz.com. Auf die Rückseite meines Couverts (SAE) gehört das eigene Call und das Call der DX-Station. Das erleichtert die Sortierung für den Fall, dass ein Manager für mehrere Stationen tätig ist. Zur QSL Karte gehört ein selbstklebendes Couvert mit meiner Adresse, falls verfügbar frankiert mit Briefmarken des jeweiligen Landes. Luftpostkleber nicht vergessen. Werden gefaltete Banknoten oder IRC beigelegt dann bitte mit der offenen Seite nach oben. Briefe werden mit Werkzeugen geöffnet die solche Beilagen halbieren können.

Wird kein Entgelt für das Rückporto beigelegt oder fehlt das Couvert kommt die Karte im besten Fall via Büro. Das Rückporto muss den aktuellen Kosten angepasst werden. – Nur eine QSL-Karte mit allen QSO schicken, jedoch ohne Doppelverbindungen. Speziell bei Expeditionen genügt oft eine einfache Liste mit den QSO-Daten weil die QSL-Karten nicht gesammelt werden. Steht im Internet ein Online Log zur Verfügung können die fehlenden QSO in ähnlichen Rufzeichen gesucht werden. Diese Daten sollten dem Brief beigelegt werden.

Ist die Post eines Tages aufgegeben, heisst ab sofort die Devise: „Geduld“. Rückfragen per E-Mail oder eine 2. QSL-Karte bringen gar nichts und verursachen ausschliesslich unerwünschten Mehraufwand. Regelmässig die Homepage der Gegenstation lesen. Oft finden sich dort sehr informative Hinweise. Es gibt keine Regeln für die Laufzeiten der Karten. In Ausnahmefällen kommt die Antwort innert weniger Tage. Meistens dauert es jedoch Wochen, Monate oder sogar 1-3 Jahre. Lange Laufzeiten beobachte ich auch übers QSL-Büro. Der Sieger in dieser Sparte war eine Karte aus Russland für ein QSO das vor 12 Jahren über die Bühne ging.

Es gibt Stationen, die vermitteln ihre QSL auch oder ausschliesslich auf elektronischem Weg über eQSL oder LotW. Der einzige Weg doch zu einer Papierkarte zu kommen ist die Einrichtung eines eigenen Accounts und die systematische Durchsicht der eingehenden Daten. Wird eine QSL-Karte benötigt kann der Absender per eMail darum gebeten werden was in den meisten Fällen zum Erfolg führt.

Gratulation an den DARC Ortsverband A25

Dieses Frühjahr feierte der OV A25 in Singen am Hohentwiel das 50-jährige Bestehen. Am 9.5.2009 überbrachte Koni HB9CAC die Glückwünsche unserer Sektion und nahm am offiziellen Anlass teil, zu dem wir sehr kurzfristig eingeladen wurden.

Seit den 70-er Jahren bestanden aktive Kontakte zwischen dem OV A25 und der USKA Sektion Schaffhausen. DJ9QW Wolfgang Quenzer aus Hilzingen arbeitete in dieser Zeit bei +GF+ und war aktiv tätig in der Gruppe um HB9GF zusammen mit HB9BX, HB9ARG und HB9ACQ. Besuche in Singen und Gegenbesuche in Schaffhausen zu speziellen Anlässen förderten persönliche grenzüberschreitende Kontakt. Nach dem Tod von DJ9QW und seiner XYL vor vielen Jahren bestanden keine Verbindungen mehr auf Vereinsebene.

Auf diesem Weg beglückwünschen wir dem Team in Singen nachträglich zu diesem Jubiläum. Möge ein erfolgreiches Vereinsleben und eine gute auch weiterhin das Bestehen des Vereins für die Zukunft sicherstellen.

Vorstand USKA Sektion Schaffhausen

**haute
couture**
in sämtlichen Spenglerarbeiten

www.maag-spenglerei.ch
8200 Schaffhausen
Tel. 052 624 38 40

maag
spenglerei ag

- **Flachbedachungen**
- **Blitzschutzarbeiten**
- **Reparatur-Arbeiten**

Mit HE8 'on the air'

(HB9CIC)

Einem Vorschlag von HB9CIC folgend beantragte die USKA beim BAKOM den Einsatz von Sonderrufzeichen für das Jubiläumsjahr „80 Jahre USKA“. Ohne jeglichen administrativen Aufwand können Inhaber von HB9 Rufzeichen von Januar bis Dezember 2009 das Prefix HE8 verwenden. HB3 Stationen sind unter HB8 aktiv.



Die Erfahrungen mit HE8CIC sind über alles gesehen sehr positiv. Wie erwartet erregt ein HE8-Rufzeichen auf den Bändern Aufmerksamkeit, denn es handelt sich um ein neues Prefix was für Jäger des WPX-Diploms von grossem Interesse ist. Sehr oft kann mit wenig Aufwand ein „Kiosk“ eröffnet werden, was heisst, dass die Stationen anstehen um ein QSO mit der speziellen Station ins Log zu bekommen. Sehr grosses Interesse beobachte ich seitens der asiatischen Ländern, allen voran Japan. Trotz nur sporadisch vorhandenen brauchbaren Bedingungen auf den Bändern und nur schwachen Signalen kamen recht viele Kontakte zustande.

In den ersten Wochen war es jedoch sehr mühsam mit diesem Prefix auf Kurzwelle aktiv zu sein. Man hat es verpasst diese Aktivität über die Informationskanäle der DX-News und der Landesverbände weltweit anzukündigen. Ein absolut unbekannter Prefix führt zu vielen Rückfragen und wird sehr oft falsch aufgenommen. Das trifft ganz besonders auf den hektischen Betrieb in den Kontests zu. Selbst nach zwei Monaten fragten europäische Stationen immer noch, welchem DXCC HE8 zugeordnet sei. Nach der Hinterlegung der Information auf www.qrz.com/he8cic verbesserte sich die Situation merklich, jedoch nur in Europa. DX-Stationen tun sich nach wie vor schwer damit. - Eigentlich hatte ich mir vorgenommen 2009 ausschliesslich mit HE8CIC aktiv zu sein. Bei sehr seltenen Stationen und Expeditionen musste ich jedoch darauf verzichten um sicher zu sein, dass das Rufzeichen korrekt aufgenommen wurde. Besonders in Telegrafie ist das Risiko für Fehler gross, umso mehr wenn hohe Tempi gefahren werden.

Die Tatsache, dass für ein Sonderrufzeichen eine Lösung für die QSL-Karte gefunden werden muss, hält vermutlich viele davon ab HE8 oder HB8 zu verwenden, zumal doch relativ viele QSO's anfallen. Die einfachste Lösung ist ein Aufdruck mittels Stempel sofern das Design der Karte das zulässt. Ich wurde mehrfach gefragt, was denn der Profit dieser Übung sei. Hier steht nicht der eigene Vorteil im Vordergrund sondern es geht darum den Gegenstationen zu einem neuen Prefix zu verhelfen. Für einmal die Seite zu wechseln und den anderen etwas anzubieten macht wirklich viel Spass. Die Frage nach den zusätzlichen Kosten durch den vermehrten Aufwand an QSL-Karten lässt sich nicht beantworten. Das ist abhängig vom Preis pro Karte und der Anzahl QSO.

Im 1. Quartal des Jahres kamen 101 Länder und 1750 QSO ins Log. Die Qualität der Aktivität hängt aber nicht von der „Menge“ der Verbindungen ab. Wichtiger ist, dass man sich überhaupt engagiert und mit den eigenen zeitlichen und technischen Möglichkeiten und Interessen aktiv wird.

Operating quo vadis?

(HB9CIC)

Die lang ersehnte Expedition nach KP5 Desecheo Island mit dem Rufzeichen K5D zeigte wieder einmal deutlich die Disziplin der Europäer. Anstelle eines sauberen Operatings begann einmal mehr das totale Chaos. Der Begriff „Split Operating“ scheint verbreitet unbekannt zu sein. Es wird kaum zugehört, es herrscht der Kampf der Raser auf dem Band. Die einzige Anforderung um an einem Pileup teilnehmen zu können, ist die Kenntnis der Buchstabierungstabelle in Englisch. Damit sind aber viele hoffnungslos überfordert wie ein sehr nahe an der Realität liegendes Beispiel zeigt. (Rufzeichen fiktiv)

DX: CQ, K5D listen up

EU: gigantisches Pileup, 35 khz breit

DX: the alpha bravo, 59

EU: YU4XXX, EA5ZZZ, IK7CCC....., AB

DX: the alpha bravo, call again

EU: YU4XXX, EA5ZZZ, ...AB, IK7CCC, ...AB

DX: the alpha bravo only, only the alpha bravo station, call again

EU: YU4XXX, DL0YY, ...AB, IK7CCC, ...AB

DX: the AB, AB, AB, AB only AB, call again

EU: DJ4AB, DJ4AB fine nein.

DX: DJ4AB, was your report 59?

EU: F4ZZZ, HB9XXX, IK7CCC, M0ZZZ, Chaos

DX: no contact, K5D listen up

EU: gigantisches Pileup, 35 khz breit

Zusätzlich erschwerend kommt dazu, dass auf der Sendefrequenz der Expedition Simplex gerufen wird und diese Stationen von Bandpolizisten mit derben Ausdrücken platt gemacht werden. Das Pileup der Rufenden ist übrigens permanent, egal ob die DX-Stationen sendet, zuhört oder vorübergehend QRT gemacht hat.

Wo liegen die Ursachen? Es fehlt eindeutig am Fachwissen wie man sich auf den Bändern korrekt bewegt. Die Aktivität als Höramateur, die früher das Sammeln von wertvollen Erfahrung ermöglichte, ist out. Das heutige Fehlverhalten hat weniger mit der Vereinfachung der Lizenzprüfung als mit Anstand und Rücksichtnahme zu tun. Es sind selten die „Anfänger“, die zu solchem fehlerhaften Tun neigen. Die Mehrzahl sind gut ausgerüstete Stationen mit hoher Leistung. Dass es auch anders geht ist längst bekannt. Man wird sie wieder erleben bei besseren Ausbreitungsbedingungen, die Pileups der Japaner mit ihrem sensationell perfekten Operating. Es kommt nur der auf einen Anruf der DX-Station zurück, der damit gemeint war. Das ist echter Hamspirit.

Als Operator einer „normalen“ Station mit 200 Watt und einem 3-el Beam kommt man selbst unter den oben genannten Situationen mit einem ausgefeilten Operating zum Erfolg. Genaue Beobachtung der DX-Station, Geduld und ein perfektes Timing ist der Schlüssel zum Erfolg. QSO's mit K5D auf 20, 30 und 40m in CW sowie 17 und 20m in SSB belegen das.

Provisorische Rangliste HELVETIA Kontest 2009

Category Single-OP Mixed High Power:

Call	Kanton	QSO	Mul	Score	
HE8CIC		SH	696	166	132'800
HB9AJW		ZG	611	160	109'600
HB9BRJ		SH	300	124	41'168
HB9RE		ZH	349	107	39'911
HE8AON		OW	210	74	15'540
HB9DRS		BS	63	55	3'575

Q Wir bewegen die Region
Quality. Our Passion.

Ring-Taxi.ch

052 643 33 33

Steinemann Kleinbus AG
www.steinemann-sh.ch

www.steinemann-sh.ch



Steinemann

Wir bewegen die Region



Marktplatz

Suche

Netzgerät 13.5V mindestens 20V. Angebote an HB9CIC

Spass / Spiel / Grips-Gymnastik

Sudoku

					6	8		
4		2		5		6		1
6			8				3	4
			2		8			3
	2			3			4	
1			4		7			
2	6				9			7
5		7		8		2		6
8		1	6					

In Louisiana USA will ein Mann in einem Funkfachgeschäft ein Funkgerät kaufen. Der Verkäufer stellt ihm eines vor: "Wenn Sie hier auf diesen Knopf drücken, hat das Gerät eine Reichweite von 100 km. Mit dem Zweiten bekommen Sie Verbindung über 3000 km, und mit..." "Gut, ich nehme es." unterbricht ihn der Mann und bezahlt. Zuhause probiert er auch gleich alles aus. Gut - mit dem ersten Knopf bekommt er eine Verbindung mit einem Funker am Stadtrand. Er drückt den zweiten, und hört prompt eine Station in Schweden. Als er den dritten Knopf drückt, fängt das Gerät an zu qualmen. Funken fliegen. "Oh Gott!" schreit der Mann. "Am Apparat, mein Lieber, was gibt's?"

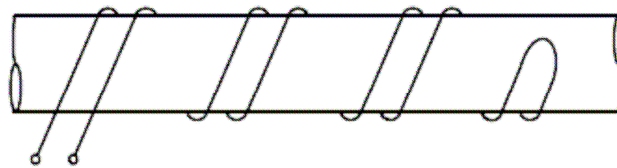
Wie war das schon wieder.....?

Vier Widerstände, $R_1 = 100\Omega$, $R_2 = 500\Omega$, $R_3 = 1k\Omega$ und $R_4 = 5k\Omega$ sind parallel geschaltet.

Die Ströme in den einzelnen Widerständen sind...

- a) ...überall gleich.
- b) ...umgekehrt proportional zum Widerstandswert.
- c) ...proportional zum Widerstandswert.
- d) ...die Frage kann nicht eindeutig beantwortet werden.

Wie verhält sich die magnetische Feldstärke einer bifilaren Wicklung bei einer Stromänderung von 1.8A in 200ms?



- a) Eine bifilare Wicklung erzeugt gegen aussen kein Magnetfeld; keine Änderung.
- b) Das gegen aussen erzeugte Magnetfeld wird grösser.
- c) Das gegen aussen erzeugte Magnetfeld wird kleiner.
- d) Die Auswirkungen sind abhängig vom verwendeten Material (Eisen, Kupfer) der Wicklung.

Auflösungen

Sudoku

3	1	5	7	4	6	8	2	9
4	8	2	9	5	3	6	7	1
6	7	9	8	2	1	5	3	4
7	5	4	2	9	8	1	6	3
9	2	6	1	3	5	7	4	8
1	3	8	4	6	7	9	5	2
2	6	3	5	1	9	4	8	7
5	9	7	3	8	4	2	1	6
8	4	1	6	7	2	3	9	5

Seite 14:

- Keine, das ist eine optische Täuschung

Seite 25: (Widerstände)

- b)

Seite 25 (Wicklung):

- a)